

Parteiunabhängig wählen

Wählen Sie Buntes Pinneberg am 14. Mai – parteiunabhängig. Geben Sie uns Ihre Stimme.

Wer in der Fraktion **Buntes Pinneberg** mitarbeiten möchte, muss kein ‚Eintrittsformular‘ unterschreiben. Wenn Sie sich mit unserem Kommunalwahlprogramm identifizieren können und Interesse an einer Mitarbeit haben, sprechen Sie uns gerne an!

Wir kandidieren für die Ratsversammlung.



Unsere Liste für Pinneberg:

Karsten Kreißler, Sandra Hollm, Manfred Stache, Dr. Jörg Heuer, Julia Marie Dinse, Frank Behncke, Angela Klecz, Dr. Klaus-Dieter Lippert, Ulrike Bues, Roman Bues, Irene Thelen-Denk, Christa Baermann, Wilhelm Flade-Krabbe, Hans-Jürgen Bethe, Joachim Dreher, Hans Bendixen, Matthias Walenda, Torge Richardt

Die Regierungsfractionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen haben die Gemeindeordnung Schleswig-Holsteins geändert. Die Änderungen beinhalten, dass sie Bürgerbegehren beschneiden und die Fraktionsbildung in den kommunalen Parlamenten erschweren. Dafür sind jetzt 3 Sitze erforderlich, vorher 2 (eine fünfzigprozentige Erhöhung). Dies ist nicht demokratiefördernd und erhöht die Politikerverdrossenheit. Statt sich über Engagement zu freuen, werden durch Formalien die Beteiligungsrechte der Bürgerinnen und Bürger beschränkt. Wir kritisieren das aufs schärfste.

In den Kommunen geht es um ganz konkrete Projekte: Schulen, Kitas, Straßen, Stadtentwicklung, Naturschutz, etc. Das hat nichts mit Parteien und deren (ideologischen) Grundsätzen zu tun. Darüber kann man parteiunabhängig entscheiden.

Bei uns sind alle Pinneberger Bürgerinnen und Bürger willkommen, die unser Programm unterstützen. Wir sind die einzigen, die parteiunabhängig zur Kommunalwahl antreten.

Wir unterstützen die Volksinitiative „Rettet den Bürgerentscheid!“ (mehr Demokratie e.V.); diese Initiative stärkt die Bürgerrechte.

Fraktionszwang ist grundgesetzwidrig

Das Grundgesetz ist unser höchstes Gut, das unsere Eltern und Großeltern mühsam errungen haben. In Artikel 38 steht, dass die Abgeordneten an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen sind. Es ist erschreckend, wie die Hamburger Grünen einer Abgeordneten alle Ämter entzogen haben, weil sie einen oppositionellen Antrag unterstützt hat. Ein Verhalten, das Abgeordneten einer Fraktion den Willen der Mehrheit aufdrückt, ist antidemokratisch. Bisher kennt man ein derartiges Verhalten nur von autokratischen Systemen.

Bei Bunt es Pinneberg und auch der vorherigen Fraktion Grüne & Unabhängige gibt und gab es keinen Fraktionszwang. Natürlich hatten wir manchmal unterschiedliche Positionen und haben in Diskussionen um Konsens gerungen. Diskussionen über unterschiedliche Positionen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Demokratie. Doch bei Uneinigkeit konnte jedes Fraktionsmitglied seinem Gewissen folgen und danach abstimmen. Dass dies bei den anderen Fraktionen oft auf Unverständnis stieß, damit konnten und können wir gut umgehen. In einer Demokratie gibt es nie die eine richtige Meinung, kein „schwarz oder weiß“, jede Entscheidung hat verschiedene Grautöne.

Unsere Ziele - Grundsätze

- Endlich eine Baumschutzsatzung für Pinneberg, lebendige Flüsse und blühende Wiesen für Pinneberg
- Klimaneutral bis 2035 werden – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln
- Einberufung einer Einwohnerversammlung zum neuen Standort für eine Hauptfeuerwache
- Stadtentwicklung: Zuerst die Infrastruktur bereitstellen bzw. sanieren statt „Wachstum“ als Ideologie
- Mindestens 40% sozialer Wohnungsbau bei allen Projekten
- Mehr Fahrradstraßen
- Akzeptanz für die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer fördern
- Komplette Sanierung aller Pinneberger Schulen (Pflichtaufgabe)
- Mensen an allen Schulen, ausreichende Anzahl an Klassen- und Fachräumen (Pflichtaufgabe)
- Gesundes und günstiges Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler, sichere Schulwege
- Errichtung notwendiger Sportstätten und eines Schwimmbades (gem. Sportentwicklungsplan)
- Gemeinsam mit allen Fraktionen und den Nachbarkommunen dafür kämpfen, dass Bund und Land bei der Übertragung von Aufgaben auch die notwendigen Gelder zur Verfügung stellen.